

gefährlichen Treiben tatenlos zuzusehen. Westdeutsche Lehrer, die dem Druck um ihrer Stellung willen nachgeben und lehren, was ihnen die offizielle Bonner Schulpolitik vorschreibt, werden - ob sie sich dessen bewußt sind oder nicht - mitschuldig an der Vorbereitung eines neuen Krieges. Sie fallen ihren fortschrittlichen Kollegen in den Rücken und unterstützen die Klerikalisierung und Militarisierung und damit den Niedergang der westdeutschen Schule. Pädagogen wie Frau Prof. Dr. Riemeck, die ihrem nationalen Gewissen folgen und sich gegen die Atomkriegspolitik aussprechen, werden verfolgt. Trotzdem sehen es die fortschrittlichen Lehrer Westdeutschlands als ihre Aufgabe an, den Einfluß der militaristischen und klerikalen Kreise in der Schule zurückzudrängen und vereint mit den Werkträgern den Kampf für eine demokratische und antifaschistische Schule zu verstärken.

Aus Briefen und Berichten wird auch Ihnen bekannt geworden sein, daß viele westdeutsche Lehrer aufmerksam die Entwicklung unseres Schulwesens verfolgen. Sie ziehen Vergleiche und kommen zu dem Schluß, daß in der Deutschen Demokratischen Republik die Schule der Zukunft aufgebaut wird.

Auf dem Pflingstkongreß der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lehrerverbände in Bremen wurde der sogenannte Bremer Plan vorgelegt. Er unterscheidet sich wesentlich vom „Rahmenplan“ des Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen. In strukturellen Fragen lehnt sich dieser Plan in mancher Hinsicht an unser sozialistisches Schulsystem an. Das ist nicht zuletzt ein Beweis dafür, daß die Entwicklung unserer zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für alle Kinder des Volkes zu einem Fakt von nationaler und internationaler Bedeutung geworden ist, an dem auch ein westdeutscher Schulreformplan nicht Vorbeigehen kann. Alle westdeutschen Schulreformpläne bleiben aber eine Illusion, solange nicht um ihre Durchsetzung gekämpft wird.

Es ist, so meinen wir, an der Zeit, daß sich auch unsere westdeutschen Kollegen auf die großen Traditionen der deutschen Lehrerschaft besinnen. Schon immer kämpften die besten deutschen Lehrer an der Seite der Volksmassen gegen die reaktionären Kräfte für die Interessen der Nation. Im Großen Deutschen Bauernkrieg, in der Zeit der Französischen Revolution, in den Befreiungskriegen, im Vormärz, während der Revolution von 1848, während der Novemberrevolution und in der Nacht des Faschismus - immer haben deutsche Lehrer in Wort, Schrift und Tat, ungeachtet aller Verfolgungen, als Patrioten und wahre Volkslehrer gehandelt.